

# PLUG-IN-KURZTESTS

von Mario Schumacher



Beat 04/08  
EMPFEHLUNG  
der Redaktion

## EMS Synthi AVS

Die britische Firma EMS schuf Anfang der 1970er Jahre den kompakten modularen Analogsynthesizer „EMS Synthi A“, der noch immer als Hardwareversion mit integriertem Touchplate-Keyboard erhältlich ist. Mit dem „EMS Synthi AVS“ gibt es auch eine virtuelle Version des Klangerzeugers. Wie ihr Vorbild verfügt auch diese über drei Oszillatoren mit jeweils zwei gleichzeitig nutzbaren Wellenformen, die stufenlos eingestellt werden können. Für Oszillator 1 stehen die Wellenformen Sinus und Sägezahn und für Oszillator 2 und 3 Rechteck und Dreieck/Sägezahn zur Auswahl. Dabei lassen sich die Wellenformen separat in der Lautstärke regeln. Des Weiteren gibt es einen Rauschgenerator und einen Ringmodulator. Das resonanzfähige Tiefpassfilter arbeitet mit einer Flankensteilheit von 18 dB pro Oktave und besitzt einen angenehm eigenständigen Klang. Zu Modulationszwecken steht darüber hinaus der so genannte „Envelope Shaper“ bereit. Da sich diese Hüllkurve bei Bedarf loopen lässt, kann sie auch als LFO-Ersatz genutzt werden.

Das auffällige Quadrat in der unteren Hälfte der Bedienoberfläche ist kein „Schiffe versenken“-Spiel, sondern eine äußerst flexible Modulationsmatrix mit 256 möglichen Zuweisungen. Über diese lassen sich die Oszillatoren auch frequenzmodulieren.

Das Plug-in kann bei Bedarf anschlagsdynamisch gespielt werden, außerdem werden ein Halleffekt sowie ein virtueller Joystick zur Steuerung frei wählbarer Parameter geboten.

### Fazit

Wie auch sein analoges Vorbild ist der EMS Synthi AVS keine Eier legende Wollmilchsau, sondern ein einzigartiger Synthesizer, der sich dank der umfangreichen Klangbearbeitungs- und Modulationsmöglichkeiten vor allem für Effektklänge eignet. Toll ist auch, dass sich das Plug-in von einem externem Audiosignal triggern und als Eingangseffekt zur Bearbeitung von Audiosignalen einsetzen lässt. Die einzigen Mankos sind der im Vergleich zu anderen ebenso hochwertigen Emulationen etwas hoch angesetzte Preis sowie das Fehlen einer Mac-Version.

## Ueberschall Liquid Adlibs

Die Liquid-Instrument-Serie geht in ihre zehnte Runde: Mit „Liquid Adlibs“ präsentiert die deutsche Sample-Schmiede Ueberschall eine Sammlung aus 2400 Adlibs (kurze GesangsImprovisationen) und Gesangsphrasen. Diese wurden von drei Sängerinnen und fünf Sängern eingesungen und lassen sich dank der hauseigenen „Liquid Engine“ flexibel einsetzen. Ein kleiner Teil der Samples des virtuellen Instruments stammen dabei von den Sample-Kollektionen Jam Box und Houseworx. In einem Browser können Sie die gewünschte Phrase auswählen und diese anschließend in einem komfortablen Editor bearbeiten. Das Audiomaterial kann dabei ebenso wie MIDI-Daten umfangreich bearbeitet werden. So lassen sich einzelne Silben nach Belieben in Tempo und Rhythmik verändern sowie verlängern oder verkürzen. Durch die Kombination von Adlibs und Phrasen lassen sich bei Bedarf ganze Gesangspassagen erzeugen.

Auch bei diesem Plug-in führen Extremeinstellungen zu besonders interessanten Ergebnissen: Durch radikales Verstimmen, Quantisieren, Stretchen oder starke Formantverschiebungen und Quantisierungen lassen sich Liquid Adlibs auch synthetisch klingende Gesangsphrasen und Vocoder-ähnliche Klänge entlocken. Alle Parameter des Plug-ins sind dabei in Echtzeit manipulierbar und über MIDI steuerbar. Modifizierte Phrasen können als Audiodateien gespeichert werden, zudem ermöglicht eine MIDI-Exportfunktion das Speichern neu kreierter Melodien.

### Fazit

Auch dieses zugegeben sehr spezielle Produkt weiß dank der hochwertigen Samples und der Flexibilität der Liquid Engine zu überzeugen. Obwohl man selbstverständlich auf die vorgegebenen Phrasen beschränkt ist, erlaubt die Melodyne-Technologie der Engine wesentlich flexiblere Ergebnisse als herkömmliche Sample-Player. So lassen sich im Handumdrehen überzeugende verbale und nicht-verbale Gesangsphrasen für Stile wie Pop, Hip Hop und R&B erstellen. Allerdings vermisst man auch bei diesem Liquid Instrument die Möglichkeit, mehrere Phrasen auf einmal im Editor darzustellen, um sie mehrstimmig zu arrangieren.

## Best-Service Complete Classical Collection 2nd Edition

Bereits vor über zehn Jahren konnte Peter Siedlaczek mit seinen Sample-CDs Maßstäbe im Bereich der Orchester-Samplebibliotheken setzen. Nun präsentiert Best-Service die legendäre „Complete Classical Collection“ im neuen Gewand. Bei der neuen Umsetzung wurden die Möglichkeiten des Kontakt-2-Players effektiv eingesetzt, um die Instrumente noch authentischer spielbar zu machen. Über „Key Switches“ kann der Benutzer zwischen den verschiedenen Artikulationen umschalten, es gibt einen Legatomodus für authentische entsprechende Passagen sowie eine „Attack“-Funktion für natürlichere Übergänge zwischen Staccato- und Sustainnoten. Außerdem beherrscht die Kontakt-2-Player-Bedienoberfläche die „Dual Harmonize“-Funktion, mit der sich Intervallkombinationen erzeugen lassen, eine „Humanize“-Funktion für realistische Klangvariationen sowie eine „Microtune“-Funktion für exotische Stimmungen.

Doch nun zum Inhalt: Die rund 12 GB umfassende „Complete Classical Collection 2nd Edition“ beinhaltet verschiedene Streicherensembles und Solostreicher, eine große Auswahl an Holz- und Blechbläsern, diverse Percussion-Instrumente und eine Harfe, einen Frauen- und einen Männerchor sowie Klavierklänge, darunter auch Samples eines manipulierten Klaviers. Abgerundet wird diese Grundausstattung durch drei bis sieben Sekunden lange orchestrale Klangelemente, darunter orchestrale Phrasen, Effekte und Hits sowie die „Smart Violins“ mit realistischen Melodiephrasen, Läufen und Licks.

### Fazit

Die zweite Edition der „Complete Classical Collection“ hält, was sie verspricht: Der Käufer erhält ein komplettes Symphonieorchester als Plug-in, das sich sowohl für klassische Arrangements, als auch für Filmmusik und Popproduktionen eignet. Die Samples klingen sehr gut, und auch in Puncto Spielbarkeit zeigt sich die vergleichsweise preisgünstige Bibliothek auf der Höhe der Zeit. Besonders hervorzuheben sind die äußerst dynamisch und ausdrucksstark spielbaren Streicher.

Synthi AVS	
VST	Windows
Preis:	350 Euro
Hersteller:	EMS Rehberg
Webseite:	www.emsrehberg.de
Bewertung	★★★★★

Liquid Adlibs	
VST, AU, RTAS, Stand-alone	VST, AU, RTAS, Stand-alone
Preis:	174 Euro
Hersteller:	Ueberschall
Webseite:	www.ueberschall.de
Bewertung	★★★★★

Complete Classical Collection 2nd Edition	
VST, AU, Stand-alone	Windows, Mac OS X
Preis:	249 Euro
Hersteller:	Best-Service
Webseite:	www.bestservice.de
Bewertung	★★★★★